Unsere Schule befindet sich am Tor zur Dahlemer Heide in einem hundertjährigen Gebäude, welches bis 2008 als Mittelschule diente. Dahlemer liegt im Landkreis Nordsachsen, zwischen Oschatz und Torgau. Das Einzugsgebiet erstreckt sich über neun Ortsteile. Wir sind eine zweizügige Grundschule mit acht Klassen, die von zwölf Lehrern unterrichtet werden. Bei uns werden außerdem Kinder mit nicht deutscher Herkunftssprache parallel zum Unterricht von einer DaZ-Lehrerin (Deutsch als Zweitsprache) unterrichtet. Im Nebengebäude befindet sich der Hort. Seit mehreren Schuljahren sind wir eine Grundschule mit gebundenen Ganztagsangeboten. Es gibt einen aktiven Schulförderverein. Wir wurden durch die Zertifizierung des benachbarten Kindergartens angeregt, uns ebenfalls um das Zertifikat „Gesunde Schule“ zu bewerben. Das Schulprogramm und das Ganztagskonzept unserer Schule werden von dem Leitbild „Alles im Leben kann zum Glück beitragen“ geprägt. Gesund sein und glücklich sein stehen in engem Zusammenhang. Deshalb liegt uns die Gesundheitserziehung aller Beteiligten von Schule am Herzen. Wir wollen im Rahmen der Grundschule, den uns anvertrauten Kindern, Selbstsicherheit, Selbstverantwortung aber auch persönliche Zufriedenheit aufzeigen, Zuversicht und Lebensfreude wecken, sowie soziale Verantwortung fördern. Ein weiteres Ziel ist es, das individuelle Lernen der Kinder anzubahnen. Dazu haben wir uns eine schulinterne Richtlinie zum Thema „Das Lernen lernen“ erarbeitet, die von Klasse 1 an fortführend, Lernmethoden, Handlungsvorschriften und Lernkompetenz vermittelt. Speziell für unsere Kinder organisierter Förderunterricht im Rahmen von GTA (= Ganztagsangebote), wie LRS – , Sprach-, Mathematik- und Sportförderung, aber auch die Vermittlung von Entspannungstechniken unterstützen die individuelle Entwicklung. Der Sportförderunterricht wird für Schüler mit Haltungsschäden und Teilathesten sowie Übergewichtige und im Fach Sport leistungsschwache Kinder angeboten. Zur Auswahl der Schüler arbeiten wir auch mit dem Gesundheitsamt zusammen. Bei der Integration von Kindern mit Körperbehinderungen hat unsere Schule eine lange Tradition. Unterrichtsergänzende und außerunterrichtliche Aktivitäten unterstützen auch das Austesten und Herausfinden individueller Interessen und Neigungen. Unsere Schule bietet vielfältige Angebote mit künstlerischem und sportlichem Profil an. Dabei arbeitet sie eng mit ansässigen Vereinen zusammen. Fußball, Handball, Akrobatik, die Jugendfeuerwehr seien hier genannt. Sehr gute Ergebnisse erzielen unsere Sportler meist bei sportlichen regionalen Vergleichen und Wettkämpfen. Unterrichtsergänzende Projekte bereichern unseren Schulalltag: Gesundes Frühstück, 1. Hilfe für Grundschüler, der Tag gegen Lärm, Präventionsprojekte zu den Themen Drogen, Medien und sexuellen Missbrauch, sicheres Verhalten im Straßenverkehr u.a. werden mit Hilfe von Eltern, externen Helfern und Lehrern angeboten. Unsere 3. und 4. Klassen wollen am Grundschulwettbewerb „Unsere Klasse isst klasse“ (Stiftung Lesen) teilnehmen, da uns das Anbahnen von Kompetenzen zur gesunden Ernährung am Herzen liegt. Seit dem Schuljahr 2008/2009 haben wir gemeinsam mit dem Hort, eine neue Rhythmisierung für den Schulvormittag und den Hortnachmittag im Rahmen von GTA erarbeitet. Wir beginnen schon 7.25 Uhr mit dem Unterricht, da wir an verschiedene Buslinien gebunden sind. In der ersten Pause frühstücken die Kinder und es wird Obst und Milch angeboten. In allen Unterrichtsstunden darf getrunken werden. Nach der 3. Unterrichtsstunde haben die Schüler eine Bewegungspause auf dem neu gestalteten Schulhof. Es stehen ihnen verschiedene Spielgeräte zur Verfügung. Nach weiteren zwei Stunden Unterricht können unsere Kinder in Ruhe in einer 45-minütigen Pause ihr Mittagessen einnehmen, haben noch die Möglichkeit auf

unserer Minifußballanlage zu spielen oder sich mit Spielgeräten auf dem Hof zu bewegen. Ab 12.40 Uhr ist der Außenbereich von Schule und Hort durch einen Erzieher ständig besetzt, so dass der Aufenthalt im Freien für die Kinder den ganzen Nachmittag über möglich ist. Nachmittags steht ihnen der Hortgarten noch zusätzlich zur Verfügung. Am Nachmittag wird in allen Horträumen kostenfrei Tee angeboten. Bei allen schulischen Veranstaltungen unterstützen uns die Eltern der uns anvertrauten Kinder. Der Schulförderverein berät, organisiert, finanziert, mobilisiert und ist aus unserem Schulleben nicht mehr wegzudenken. Bei Elterngesprächen, Elternstammtischen, Elternkreisen, thematischen Elternabenden, Elternbefragungen haben die Eltern die Möglichkeit das Schulleben mitzugestalten. In den letzten Jahren ist unsere Schule durch Umbaumaßnahmen attraktiver, grundschulgerechter und sicherer geworden. Hier wollen wir auch weiterhin die Möglichkeit nutzen, Einfluss auf die zukünftigen Lichtverhältnisse, eine entsprechende Schallregulierung, auf gesundheitsfördernde, altersgerechte Schulmöbel zu nehmen und die Verwendung schadstoffarmer Materialien in den Klassenräumen anzumahnen. Im Dezember 2009 wurde ein behindertengerechter Zugang zum Grundschulgebäude (Aufzug), sowie ein zweiter Fluchtweg aus dem Obergeschoss (Außentreppe) gebaut. Interne regelmäßig durchgeführte Evaluationen lassen uns stets die getane Arbeit hinterfragen, Bewährtes fortführen, Anderes verwerfen und neue Ideen integrieren. Im Mittelpunkt unserer Arbeit in den vergangenen Jahren standen die Gesundheit unserer Schüler, die Elternarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Hort. Wir haben auch über die Gesunderhaltung der Kollegen nachgedacht. Die Reihenuntersuchung in der Schule war ein Anfang. Wir müssen noch Möglichkeiten finden, um Hektik und Stress im Schulalltag zu minimieren. Wie man sieht ist Schulentwicklung ein fortwährender Prozess und wir sind bereit, diesen weiter mit Fleiß und Nachdruck anzugehen.